

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 04.02.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:25 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Frank Zimmermann

Uwe Denkewitz

André Krillwitz

Uwe Kröber

i. V. für Herrn Tetzlaff

Sandor Kulman

Hendrik Rohde

i. V. für Herrn Dr. Rauball

Dr. Horst Sendner

Enrico Stammer

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning

FBL Bauwesen

Stefan Hermann

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

Markus Rönnike

SBL Stadtplanung

abwesend:

Mitglied

Dr. Werner Rauball

entschuldigt

Jens Tetzlaff

entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 04.02.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2014	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Information zur frühzeitigen Beteiligung zu den Bauleitplanverfahren „Ehemalige Kaserne“ im OT Stadt Wolfen BE: Vertreter des Ingenieurbüros Ladde	
6	Befreiung von der festgesetzten Baugrenze (geringfügiges Überschreiten) des Bebauungsplanes Nr. 1/2009 "Am Brehnaer Überbau/Ostseite" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld für das Grundstück Röhrenstraße 79 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 236-2014
7	Informationen zur beabsichtigten Erweiterung der verkehrstechnischen Erschließung des Mühlenboulevards BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
8	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 15.01.2015 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bemerkt, dass die Niederschrift vom 14.01.2015 nicht vorliegt und somit über diese nicht abgestimmt werden kann. Die Tagesordnung ändert sich dementsprechend. Er bittet sodann um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2014</p> <p>Herr Arning informiert über den folgenden Sachstand zu den 2 im Ortschaftsrat Thalheim angesprochenen Verkehrsunfallquellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anbringen eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung Wolfener Straße/Sandersdorfer Straße => Stellungnahme des Verkehrsplaners liegt vor: Verkehrsspiegel würde nicht zur Erhöhung der Verkehrssicherheit führen => Prüfung durch SB öffentliche Anlagen, ob die sich am Einmündungsbereich befindliche Rabatte höhenmäßig reduziert werden kann - Ampelkreuzung B183n/Sandersdorfer Straße (Wenn die Ampelanlage ausgeschaltet ist, wird die Verkehrsinsel von der Autobahn aus in Richtung Thalheim nicht gesehen.) => Weiterleitung an das Landesstraßenamt, Antwort steht noch aus (Sachverhalt wird zusätzlich in der nächsten Sitzung der Verkehrsunfallkommission vorgestellt) <p>Der Ausschussvorsitzende bittet, über die vorliegende Niederschrift abzustimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Information zur frühzeitigen Beteiligung zu den Bauleitplanverfahren „Ehemalige Kaserne“ im OT Stadt Wolfen BE: Vertreter des Ingenieurbüros Ladde</p> <p>Herr Hermann erläutert den Sachstand zum Verfahren, wie bereits im Stadtrat am 21.01.2015.</p>	

	<p>Herr Hempel (Ingenieurbüro Ladde) erklärt, dass in diesem Verfahren 49 Träger öffentlicher Belange beteiligt wurden, wobei 6 Träger eine Stellungnahme, auf die er kurz eingeht, abgegeben haben. Diese werden zum Teil berücksichtigt und entsprechend eingearbeitet. Die Hauptstellungen haben das ALFF (Klarungsbedarf bezüglich der Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen für Photovoltaik), das Landesverwaltungsamt (Eingehen auf die regionalen und Landesentwicklungspläne) und der Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Nutzung der Fläche als Erweiterung des ChemieParks für die Ansiedlung von Industrie sowie naturschutzrechtliche Belange) abgegeben. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung innerhalb der Verwaltung hatte 1 Anwohner der Clara-Zetkin-Straße Anmerkungen, welche größtenteils auch Berücksichtigung finden werden.</p> <p>In der Diskussion teilt Herr Hempel auf Anfrage von Ausschussmitglied Kulman mit, dass es sich bei den Altlasten um militärische Altlasten handelt, wobei der Stadt für die Kampfmittelbeseitigung keine Kosten entstehen sollen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt die Ausschussmitglieder nach ihrem Einverständnis, Herrn Schmidt (Investor) zu hören. Es regt sich kein Widerspruch, sodass er gehört werden kann.</p> <p>Herr Schmidt sagt, dass die bereits erworbene Fläche frei von Kampfmitteln ist. Er weist jedoch darauf hin, dass andere Altlasten, welche aus der Nutzung durch die ehemalige NVA resultieren, vorhanden, für eine Nutzung als Photovoltaikfläche allerdings nicht schädlich sind.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Hempel im Namen des Ausschusses, an dem Vorhaben weiterzuarbeiten, um die zeitnahe Umsetzung zu ermöglichen.</p>	
zu 6	<p>Befreiung von der festgesetzten Baugrenze (geringfügiges Überschreiten) des Bebauungsplanes Nr. 1/2009 "Am Brehnaer Überbau/Ostseite" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld für das Grundstück Röhrenstraße 79 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike informiert, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld den Beschlussantrag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat und geht kurz auf den Inhalt ein.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, die Überschreitung der hinteren Baugrenze des Bebauungsplanes Nr. 1/2009 "Am Brehnaer Überbau/Ostseite" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld für geplante Balkone mit einer Tiefe von 2,50 m und Länge von 10,00 m für das Grundstück Röhrenstraße 79 (Gemarkung Bitterfeld, Flur 10; Flurstücke 92/5, 90/1 und 87/12) stattzugeben.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 236-2014</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Informationen zur beabsichtigten Erweiterung der verkehrstechnischen Erschließung des Mühlenboulevards BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p>	

	<p>Herr Hermann geht auf die derzeitige Verkehrssituation in diesem Gebiet ein. Danach erläutert er den Gestaltungsentwurf des Mühlenboulevards (<i>Anlage zur Niederschrift</i>), der mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises abgestimmt ist. Hierbei erwähnt er auch, dass der Fußweg gegenüber der „Seensucht“ zurückgebaut und durch eine Grünzone inklusive der Aufstellung von Stadtmobiliar ersetzt werden soll, um das Parken zu verhindern und damit einen möglichen Einsatz der Feuerwehr zu gewährleisten. Im Gegenzug dazu sollen mehr private Stellplätze angeboten werden. Des Weiteren soll die Grundstücksfläche in Richtung B100 hier einbezogen und mit ausgebaut werden. Hierbei handelt es sich aber um eine privatrechtliche Angelegenheit. Dies ist noch in diesem Jahr angedacht. Durch die neue Verkehrsführung würde eine Busaufstellfläche mehr zur Verfügung stehen. Es befindet sich jedoch noch in der Klärung, ob die Einbahnstraße bereits am Mühlenboulevard beginnen soll oder erst nach der Einfahrt zum Parkplatz an der Bernsteinvilla. Der Investor hat sich in den Gesprächen bereiterklärt, die Finanzierung zu übernehmen. Hierfür ist ein Grundstückstausch geplant.</p> <p>Er geht im Weiteren auf die gestellten Fragen ein. Hierbei sagt er u. a., dass für die Stadt derzeit keine Kosten entstehen. Sollte sich dies ändern, werden die Ausschussmitglieder darüber informiert. Hierfür muss ein Durchführungsvertrag geschlossen.</p> <p>Die Ausschussmitglieder sprechen sich in der Diskussion dafür aus, die Einbahnstraße erst nach der Einfahrt zum Parkplatz an der Bernsteinvilla zu beginnen.</p> <p>Es sollte den Radfahrern von der Seensucht kommend ermöglicht werden, die Einbahnstraße auch entgegengesetzt befahren zu können.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erkennt aus der Diskussion keine grundsätzliche Ablehnung zur vorgetragenen Erweiterung, sodass er die Weiterführung befürwortet, wobei für die Stadt keine Kosten entstehen sollen.</p> <p>Herr Hermann ergänzt auf Anfrage von Herrn Rohde, dass die Entstehung von Kosten für die Stadt von der Gleichwertigkeit der Grundstücke in Bezug auf den Grundstückstausch abhängig ist.</p>	
<p>zu 8</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 15.01.2015 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann berichtet Folgendes aus der Baugesuchsrunde vom 15.01.2015:</p> <ul style="list-style-type: none">- Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage (geänderte Bauvorlagen) im OT Thalheim, August-Bebel-Platz 28 – Zustimmung- Umnutzung des 2. OG vom betreuten Wohnen zur Arztpraxis im OT Bitterfeld, Walther-Rathenau-Straße 1a – Zustimmung- Nutzungsänderung einer Bürofläche zum Friseurladen im OT Bitterfeld, Walther-Rathenau-Straße 2 – Zustimmung- Anbringen einer Werbeanlage bestehend aus einem Paneel mit selbstleuchtenden Buchstaben im OT Bitterfeld, Burgstraße 37 – Zustimmung- 1. Änderung zur Baugenehmigung, hier: Änderung der Arztpraxis in Vorbereitung zur Apotheke im OT Wolfen, Fritz-Weineck-Straße	

	<p>10, 11, 12 – Zustimmung</p> <ul style="list-style-type: none">- Änderung zur Baugenehmigung – Neubau Snackbar im OT Bitterfeld, Mühlbecker Straße 1 – Zustimmung- Errichtung einer Containeranlage bestehend aus 3 Bürocontainern und 1 Sanitärcontainer im OT Greppin, Zwiprostraße – Zustimmung- Dachänderung im Nebengelass im OT Holzweißig, Martinstraße 6 – Zustimmung <p>Folgende Bauanträge wurden bereits ohne Baugesuchsrunde bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, hier: Antrag auf „Befreiung von der Baulinie“ im OT Bitterfeld, Bernsteinring 52 – Zustimmung- Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen, hier: Antrag auf „Befreiung von der Firstrichtung“ im OT Thalheim, Reudener Weg – Zustimmung <p>Des Weiteren wurde der Beseitigung folgender baulicher Anlagen zugestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Rückbau des Gebäudes 52513, ehemals Flaschenlager, im OT Bitterfeld, Antonienstraße 29- Rückbau des ehemaligen Wärterhauses am Muldewehr- Rückbau des Gebäudes 5266, Lagerschuppen, im OT Bitterfeld, Antonienstraße <p>Zudem wurden folgende sanierungsrechtliche Genehmigungen erteilt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Verlängerung des Aufstellens eines Imbisscontainers im OT Bitterfeld, Burgstraße 25- Verlegung des Gashauptanschlusses, Einbau Toilette im Nebenraum des Ladengeschäftes sowie elektronische Überprüfung, im OT Bitterfeld, Badergasse 7- Anbringen einer Werbeanlage bestehend aus einem Paneel mit selbstleuchtenden Buchstaben im OT Bitterfeld, Burgstraße 37- Änderung zur Baugenehmigung „Snackbar“ <p>Die nächste Baugesuchsrunde findet am 10.02.2015 statt.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Hermann informiert, dass das Land Sachsen-Anhalt im April eine Woche der Demographie durchführt und auch die Kommunen gebeten hat, sich daran zu beteiligen. Die Stadt prüft dies noch. Der Schwerpunkt der Stadt wird allerdings auf den am 09.05.2015 stattfindenden „Tag der Städtebauförderung“ liegen. Der Bund hat beschlossen, dass dieser nun jedes Jahr am 2. Samstag im Mai veranstaltet wird. Die Stadt wird diesen Tag mit einem „Tag der offenen Tür“ und anderen Aktionen verbinden.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Rohde sichert Herr Hermann die Zuarbeit einer Übersicht über kommunale Baumfällungen und Ersatzpflanzungen zu.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz fragt nach dem Sachstand zum Verkauf des Rathauses Greppin. Des Weiteren möchte er zur Schnittstelle Bahnhof Wolfen wissen, wann mit den Fördermitteln für den 2. Bauabschnitt</p>	

	<p>gerechnet wird.</p> <p>Herr Hermann antwortet, dass bezüglich des Rathauses Greppin noch die Freigabe durch den GB Haupt- und Sozialverwaltung aussteht. Zur Schnittstelle Bahnhof Wolfen sind noch Absprachen notwendig, wobei Ende Februar eine abschließende Beratung stattfinden soll. Ziel ist es, den 2. Bauabschnitt im 2. Halbjahr 2015 zu beginnen.</p> <p>Auf die Anfragen von Ausschussmitglied Denkewitz, ob in Bezug auf die Bahnstrecke, die auch durch Holzweißig führt, von der Bahn ein Planfeststellungsverfahren aufgrund der Erhöhung des Tempolimits von derzeit 160 km/h eingeleitet wurde, teilt Herr Arning mit, dass bisher kein Verfahren läuft, seitens der Stadt aber regelmäßig eine Anfrage gestellt wird.</p> <p>Herr Denkewitz fragt weiterhin nach der möglichen Beleuchtung der scharfen Kurve der Glück-Auf-Straße von Holzweißig nach Bitterfeld fahrend. In diesem Zusammenhang spricht er auch die Reparatur/Nutzung alter Straßenlaternen an.</p> <p>Herr Arning sagt, dass sich der Sachverhalt in der Prüfung befindet, das Budget für die Straßenbeleuchtung jedoch sehr gering ist.</p> <p>Ausschussmitglied Kröber möchte zur PV-Fläche in Holzweißig wissen, ob sich der Investor und der Besitzer der stehengebliebenen Umformstation bezüglich der Einbeziehung des Gebäudes, d. h. der Verlegung des Zaunes, einigen konnten. Ansonsten sollte der Besitzer des Gebäudes aufgefordert werden, den Müll zu beseitigen und eine Grundstückssicherung durchzuführen.</p> <p>Herr Hermann äußert, dass bisher keine Einigung erfolgt ist und für die Müllbeseitigung/Grundstückssicherung der Landkreis Anhalt-Bitterfeld zuständig ist.</p> <p>Herr Rönnike sichert die Prüfung zu, ob der Weg zur Fläche, an der der Müll abgelagert wird, abgepollert werden könnte.</p> <p>Zudem hinterfragt Ausschussmitglied Kröber, wer die Baumfällung sowie die Beräumung in diesem Bereich vornimmt.</p> <p>Herr Hermann sichert die Prüfung zu.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende verweist auf ein an ihn gerichtetes Schreiben des Ortsbürgermeisters Bobbau, Herrn Ullmann, der ihn bittet, den Ausbau der Querstraße, 2. Bauabschnitt, in den Investitionsplan aufzunehmen. Der Ortschaftsrat hat hierzu einen Beschluss gefasst. Der Ausschuss wird darüber beraten.</p>	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:37 Uhr.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin